

Deutschlands erstes öffentliches AED-Flächennetz soll in Mecklenburg-Vorpommern entstehen

Mecklenburg-Vorpommern soll das erste öffentliche AED-Flächennetz Deutschlands bekommen. Den Auftakt bildet die Initiative „Schwerin zeigt Herz“ von NOFIAS e. V. mit Unterstützung von LOTTO Mecklenburg-Vorpommern. Ziel ist es, öffentlich zugängliche automatisierte externe Defibrillatoren (AED) systematisch im Land zu verbreiten und damit die Chancen auf schnelle Hilfe bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand zu erhöhen.

Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand können bereits nach drei bis fünf Minuten ohne Blutfluss irreversible Schäden am Gehirn entstehen. Bis der Rettungsdienst eintrifft, vergehen im Durchschnitt acht Minuten oder länger. Damit kommt der unmittelbaren Hilfe durch Menschen vor Ort eine entscheidende Bedeutung zu. Eine sofort begonnene Herzdruckmassage und der möglichst schnelle Einsatz eines AED können die Überlebenschancen deutlich verbessern.

„Unsere Landesbeteiligungen tragen Verantwortung für Mecklenburg-Vorpommern und können wichtige gesellschaftliche Impulse setzen. Die Unterstützung der AED-Initiative ist dafür ein sehr konkretes Beispiel. Allein in diesem Jahr sollen mit Unterstützung von LOTTO Mecklenburg-Vorpommern mindestens 20 AED sowie 75 Witterungskästen beschafft werden. Damit schaffen wir gemeinsam wichtige Voraussetzungen für schnelle Hilfe im Notfall und gehen einen ersten Schritt auf dem Weg zum ersten landesweiten öffentlichen AED-Netz in Deutschland“, sagt Finanz- und Digitalisierungsminister Dr. Heiko Geue.

Gesundheitsministerin Stefanie Drese betont: *„Auch der schnellste Rettungswagen ist nicht sofort vor Ort – deshalb sind Menschen, die sich trauen, im Notfall zu helfen, und öffentlich zugängliche AED so wichtig. Mit dem heutigen Startschuss für den Aufbau des bundesweit ersten öffentlichen AED-Flächennetzes machen wir in Mecklenburg-Vorpommern einen wichtigen Schritt und knüpfen zugleich an Kommunen an, die beim Thema Erste Hilfe bereits vorbildlich vorgehen. Mein Dank gilt daher dem Verein NOFIAS e. V., allen Institutionen, die AED öffentlich zugänglich machen, und LOTTO Mecklenburg-Vorpommern für die finanzielle Unterstützung. Entscheidend ist aber auch, dass wir alle den*

Ministerium für Finanzen
und Digitalisierung
Mecklenburg-Vorpommern
Schloßstraße 9-11
19053 Schwerin

Telefon +49 385 588-14003
Telefax +49 385 509-14774
presse@fm.mv-regierung.de
www.mv-regierung.de/Landes-
regierung/fm/

V. i. S. d. P.:
Dr. Anna Lewerenz

Mut haben, im Notfall zu handeln: Jede Hilfe ist besser als keine Hilfe – und jeder zusätzliche AED erhöht die Chance, einen Menschen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes erfolgreich wiederzubeleben.“

Elisabeth Aßmann, Geschäftsführerin von LOTTO Mecklenburg-Vorpommern, erläutert: „Ein Herzstillstand kann jeden treffen – jederzeit und überall. In solchen Momenten zählt buchstäblich jede Minute. Genau deshalb finden wir die Initiative von NOFIAS e. V. so wichtig. Der Verein hat sich ein ambitioniertes Ziel gesetzt: Mecklenburg-Vorpommern soll das erste Bundesland mit einem flächendeckenden Netz öffentlich zugänglicher AED-Geräte werden. Wir von LOTTO Mecklenburg-Vorpommern wollen dazu beitragen, dass aus dieser Idee eine Bewegung wird und unsere Unterstützung der Initiative für einen entscheidenden An Schub sorgt, um viele weitere Unternehmen, Kommunen und Einrichtungen zu gewinnen. Als staatliches Lotterieunternehmen haben wir nicht nur einen wirtschaftlichen Auftrag, wir tragen auch eine besondere gesellschaftliche Verantwortung. Denn am Ende geht es nicht um die Sichtbarkeit eines Logos, es geht um etwas sehr viel Wichtigeres: im entscheidenden Moment ein AED zu erreichen – und damit die Chance zu erhöhen, ein Menschenleben zu retten.“

„Mit unserer Initiative ‚MV zeigt Herz‘ wollen wir die Herzgesundheit in Mecklenburg-Vorpommern nachhaltig stärken und die Chancen auf schnelle Hilfe im Notfall verbessern. Unsere Vision ist dabei ebenso einfach wie ambitioniert: Jedes Dorf ein Defi. AED sollen überall im Land als stille Wächter für das Leben erreichbar sein, denn im entscheidenden Moment können sie den Unterschied machen. Und wir möchten die Menschen nicht nur für dieses Thema sensibilisieren, sondern sie auch zum Mitmachen bewegen. Deshalb laden wir alle herzlich ein, am 2. September in Schwerin Teil unseres Weltrekordversuchs zu werden und gemeinsam ein starkes Zeichen für Wiederbelebung und Erste Hilfe zu setzen“, sagt Frederik Schlichting, 1. Vorsitzender von NOFIAS e. V.

Für den Aufbau des Netzes unterstützt LOTTO Mecklenburg-Vorpommern die Anschaffung von mindestens 20 AED in Verbindung mit 75 Witterungsschutzkästen.

Der Start erfolgt in Schwerin. Der Fachdienst 37 der Landeshauptstadt hat bereits rund 150 öffentliche Liegenschaften erfasst, um den Aufbau eines ersten systematischen AED-Netzes zu planen. Darüber hin-

aus sollen weitere Regionen im Land als Leuchtturmprojekte hinzukommen, aus denen Schritt für Schritt ein öffentliches AED-Flächennetz für das gesamte Land entsteht.

Zum Auftakt wurden heute symbolisch zwei AED an Vertreter des Stadtportbundes Schwerin und der Stadtfeuerwehr Schwerin übergeben.

Am 2. September 2026 soll die Initiative mit einem besonderen Zeichen für Wiederbelebung fortgesetzt werden: In Schwerin ist ein Weltrekordversuch geplant. Unter offizieller Beobachtung des Rekord-Instituts für Deutschland sollen Ersthelfende in einer Staffel 80 Stunden lang an einer Reanimationspuppe reanimieren.